

Abgesagt oder verschoben

► **Lehmkuhlen:** Der Verein Stiftung Bürgerschloss Bredeneek lässt das für den 30. März geplante Bredeneeker Gespräch ausfallen. Sobald die Umstände es erlauben, soll die Veranstaltung nachgeholt werden. Ob die für den 24. April terminierte Mitgliederversammlung des Vereins stattfinden kann, ist offen. Der Vereinsvorstand wird darüber Anfang April entscheiden.

► **Probsteierhagen:** Auch der Teckelklub Probsteierhagen streicht einige Termine aus seinem Programm. Betroffen sind davon bisher der Klönabend mit Kegeln im Irrgarten am 20. März und der Klönabend am 17. April sowie der Beginn des Hundeführerlehrgangs auf dem Hundeplatz Trensahl am 28. März. Ein neuer Beginn wird rechtzeitig bekannt gegeben. Weitere Informationen kann man auf der Internetseite www.teckelklub-probstei.de unter „Aktuelles“ nachlesen.

► **Laboe:** Das Freya-Frahm-Haus ist zunächst bis zum 19. April samt Ausstellungen und Veranstaltungen geschlossen.

► **Bösdorf:** Die Gemeinde Bösdorf gibt bekannt, dass alle öffentlichen Veranstaltungen und Sitzungen der Gemeinde bis auf Weiteres abgesagt sind. Das trifft auf Veranstaltungen der Feuerwehr genauso zu wie auf den Dorfputz und das Seniorenfrühstück.

► **Kalübbe:** Die Sitzung der Gemeindevertretung am 24. März findet nicht statt.

► **Dersau:** Alle auf der Gemeinde-Homepage www.dersau.de angekündigten Veranstaltungen fallen aus.

► **Lebrade:** In der Kirchengemeinde Lebrade fallen alle kirchlichen Veranstaltungen und Gottesdienste aus. Taufen, Konfirmationen, Trauungen werden verschoben. Trauerfeiern können ausschließlich auf dem Friedhof unter freiem Himmel stattfinden. Wer Hilfe oder seelsorgerische Unterstützung benötigt, kann sich bei Pastor Michael Miller unter Tel. 04383/1016 oder per E-Mail an mail@kirche-lebrade.de melden.

► **Plön:** Der Verein Sahel (AMPO international) in Plön, der Spenden für das Kinderhilfsprojekt der ehemaligen Buchhändlerin Katrin Rohde in Ouagadougou/Burkina Faso sammelt, hat die Geschäftsstelle für den Publikumsverkehr geschlossen. Die Mitarbeiter sind unter Tel. 04522/789885 oder per E-Mail an info@sahel.de erreichbar. SR

Auf dem Holzberg wächst ein Stahlurm

Besucher erwartet ein Rundblick über die Holsteinische Schweiz in rund 30 Meter Höhe

VON DIRK SCHNEIDER

MALENTE. Zwischen den Bäumen auf dem Holzberg bei Malente-Neversfelde wächst ein Aussichtsturm. Als krönendes Element wurde die Besucherplattform mittels eines Schwerlastkrans in rund 30 Meter Höhe montiert. Am 1. Mai soll die Touristenattraktion eröffnet werden.

Auf die Gäste wartet ein Rundblick über die Holsteinische Schweiz. Die filigrane Stahlkonstruktion ersetzt einen Holzturm, der wie sein Vorgänger nach jeweils zehnjähriger Standzeit wegen Baufälligkeit abgerissen werden musste. Das neue Bauwerk soll deutlich länger halten.

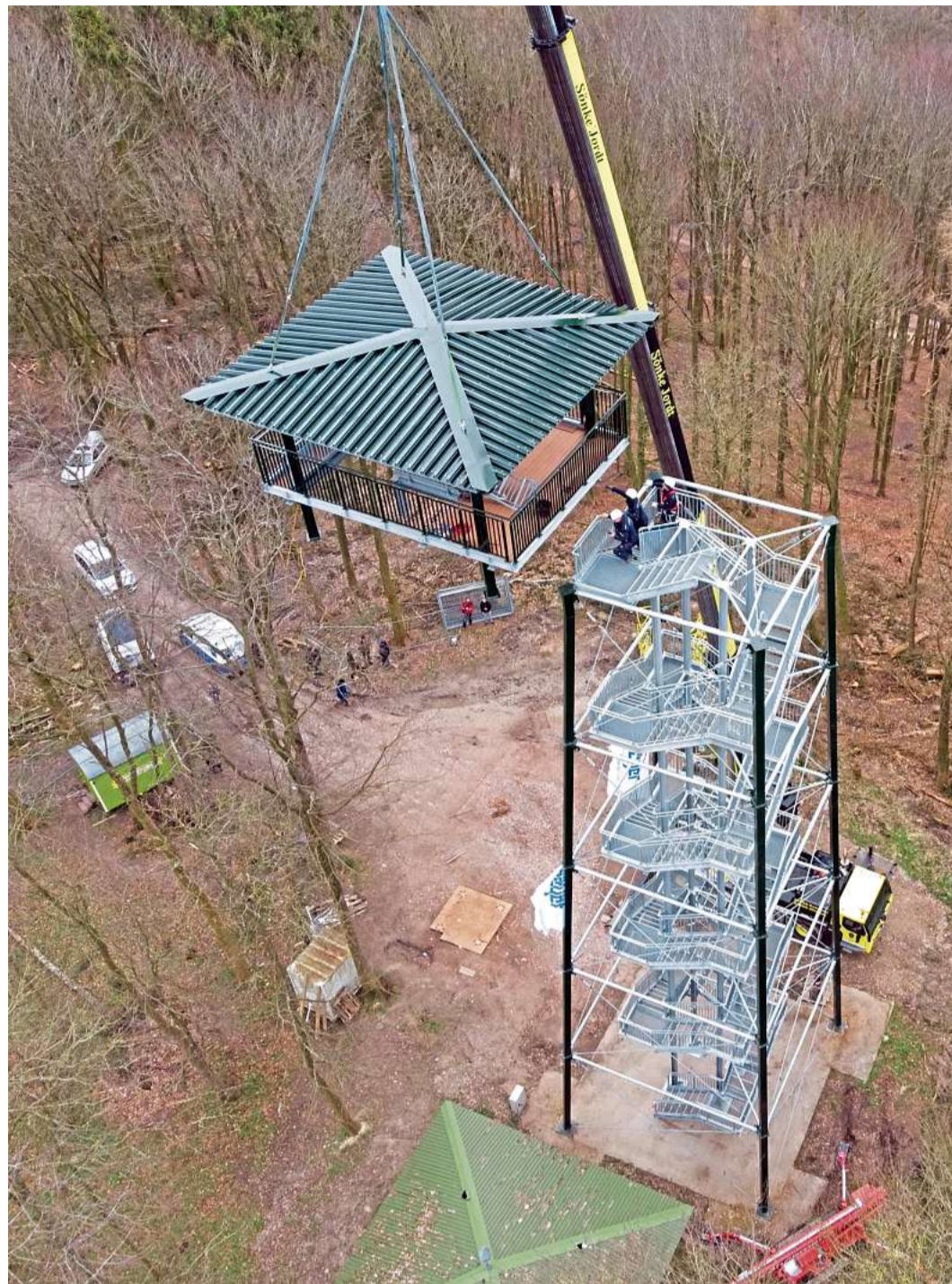
„Das ist ein irres Bauwerk, ich bin da jetzt richtig stolz drauf.“

Jan Eskildsen, Förderverein Dorf und Natur

Bauherr des Holzbergturms, der sich zugleich auch als selbstständige Sehenswürdigkeit darstellt, ist der Förderverein Dorf und Natur (Födona) in der Gemeinde Malente, der unter anderem für den Wildtierpark und das Arboretum die Trägerschaft übernommen hat. Die Idee für das neue Projekt habe der Verein entwickelt, als deutlich wurde, dass der 2005 errichtete Holzturm nicht mehr gerettet werden könne. Ein massiver Pilzbefall, der durch das feuchte Mikroklima begünstigt worden war, hatte die tragenden Balken derart zersetzt, dass die morsche Holzkonstruktion im Mai 2017 wegen akuter Einsturzgefahr abgerissen werden musste.

Erster Turm wurde 1918 abgebrochen

Dieses Schicksal, das schon den ersten Aussichtsturm ereilte, der 1918 nach zehnjähriger Standzeit abgebrochen wurde, werde sich beim dritten Bauwerk nicht wiederholen, meint Födona-Vorstandsmitglied Jan Eskildsen. Im Gegensatz zu seinen beiden Vorgängern ist der Neubau nämlich eine Stahlkonstruktion, dessen Oberflächen gegen Witterungseinflüsse geschützt sind. „Das ist ein irres Bauwerk, ich bin da



Zentimeter für Zentimeter wird die acht Tonnen schwere Aussichtsplattform des neuen Holzbergturms in 30 Meter Höhe im Zusammenspiel von Kranführer und Höhenmonteuren in die richtige Position gebracht.

FOTOS: DIRK SCHNEIDER



Mittels eines Schwerlastkrans wird die acht Tonnen schwere und knapp 50 Quadratmeter große Aussichtsplattform hochgehievt.

jetzt richtig stolz drauf“, sagte Eskildsen. Seine Anspannung freute zeigte sich Eskildsen, dass sich die filigrane Stahlkonstruktion nahezu optimal in die Landschaft einfüge. Auch Karsten Kuchel, Pro-

jektleiter der Firma Stahlbau Meyer aus Neustadt in Holstein, zeigte sich von dem buchstäblichen Vorzeigeobjekt mehr als begeistert. „Der Turm besteht aus 2500 Teilen, die wir seit September 2019 produziert haben“, berichtet der Ingenieur. Das Puzzle habe man zunächst in der eigenen Halle in sechs Segmenten zusammengesetzt, um zu sehen, ob alles wie berechnet zusammen passe. Danach wurden alle Bauteile beschriftet und für den Transport auseinander genommen. Mitte Dezember begann der Bau der Gruppe dann mit dem Bau des 35 Tonnen schweren

Stahlbau Meyer aus Neustadt in Holstein, zeigte sich von dem buchstäblichen Vorzeigeobjekt mehr als begeistert. „Der Turm besteht aus 2500 Teilen, die wir seit September 2019 produziert haben“, berichtet der Ingenieur. Das Puzzle habe man zunächst in der eigenen Halle in sechs Segmenten zusammengesetzt, um zu sehen, ob alles wie berechnet zusammen passe. Danach wurden alle Bauteile beschriftet und für den Transport auseinander genommen. Mitte Dezember begann der Bau der Gruppe dann mit dem Bau des 35 Tonnen schweren

Stahlbau Meyer aus Neustadt in Holstein, zeigte sich von dem buchstäblichen Vorzeigeobjekt mehr als begeistert. „Der Turm besteht aus 2500 Teilen, die wir seit September 2019 produziert haben“, berichtet der Ingenieur. Das Puzzle habe man zunächst in der eigenen Halle in sechs Segmenten zusammengesetzt, um zu sehen, ob alles wie berechnet zusammen passe. Danach wurden alle Bauteile beschriftet und für den Transport auseinander genommen. Mitte Dezember begann der Bau der Gruppe dann mit dem Bau des 35 Tonnen schweren

Stahlkolosses. „Die einzelnen Etagen wurden wiederum am Boden auf einer stählernen Arbeitsplatte vorgefertigt und dann per Kran Stockwerk für Stockwerk aufeinander gesetzt“, beschreibt Kuchel die mittlerweile erprobte Arbeitsweise. Das Team zeigte sich dabei so gut aufeinander eingespielt, dass die Plattform trotz böigen Windes binnen einer halben Stunde millimetergenau auf die jeweils vier tragenden Streben des Treppenhauses und der eigentlichen Turmkonstruktion platziert werden konnte.

Und auch finanziell sei das 280000 Euro teure Bauwerk eine echte Punktlandung, betonte Eskildsen. Den Löwenanteil übernehme die Stiftung von Kai und Dörte Cornils. Hinzu kommen ein Landeszuschuss aus der Bingo-Umweltlotterie, eine Zuwendung aus EU-Mitteln von der Aktivregion Schwentine-Holsteinische Schweiz sowie ein Beitrag aus Födona-Eigenmitteln und kleineren Spenden. Das eingeworbene Geld hat sogar gereicht, die Stützstreben und das Dach grün zu eloxieren und die Treppenstufen nach unten blickdicht zu verkleiden, sodass auch Menschen mit leichter Höhenangst ohne Schwindelgefühle aufsteigen könnten.

Die Erstbesteigungen sollen am 1. Mai um 13 Uhr beginnen. Während am Eröffnungstag um eine Spende von fünf Euro gebeten wird, ist der Aufstieg später kostenfrei.



Projektleiter Karsten Kuchel freut sich auf den Ausblick vom neuen Holzbergturm, den er als einer der ersten Besucher nach der Montage der Aussichtsplattform genießen will.

Leihfristen werden verlängert

Für Mitarbeiter der Stadtbücherei Lütjenburg geht die Arbeit weiter – E-Books als Alternative

VON FRIDA KAMMERER

LÜTJENBURG. Trotz Schließung für den Publikumsverkehr geht es in der Lütjenburger Stadtbücherei weiter. „Wir haben im Prinzip genug zu tun“, erklärt Leiterin Imke Schneider. Die neuen Bestände, die geliefert werden, müssen katalogisiert und eingearbeitet werden. „Wir planen Projekte für die Zeit, wenn wir wieder für den Besucherverkehr geöffnet sind“, sagt Schneider. Normalerweise passiere das neben dem normalen Tagesgeschäft, das aktuell ausfällt.

Über die Leihfristen müssen sich die Büchereikunden keine Sorgen machen – sie wer-



Auch wenn es keinen Publikumsverkehr gibt, ist für Imke Schneider in der Stadtbücherei Lütjenburg genug zu tun. FOTO: FRIDA KAMMERER

den automatisch verlängert. „Alles, was fällig ist, verlängern wir.“ Die elektronische Ausleihe von E-Books geht ganz normal weiter: „Das passiert automatisch, da müssen wir Mitarbeiter gar nichts machen.“

Auf der Website www.onleihe.de/schleswig_holstein können die angemeldeten Nutzer bis zu 21 Tage E-Books und für zwei Wochen Audio-dateien wie Hörbücher ausleihen. Natürlich können die entliehenen Medien auch früher wieder zurückgegeben werden. Die Zahl der gleichzeitig ausgeliehenen Titel ist ähnlich wie bei analogen Medien begrenzt. Dafür gehen Ausleihe und Rückgabe schneller und

ohne menschliche Hilfe, sodass während der Wochen, in denen man nicht das Haus unbedingt verlassen sollte, für Lese- und Hörstoff gesorgt ist.

Doch für die vier Mitarbeiter der Lütjenburger Stadtbücherei geht die Arbeit weiter. „Wir müssen uns noch sortieren“, erklärt Schneider. Doch auch hier wird, trotz des überschaubaren Kreises, der in der Bücherei noch tätig ist, verstärkt auf Hygiene geachtet: „Ich desinfiziere die Türgriffe mehrmals täglich.“ Ohne Kunden sei es ungewohnt – aber es sei ja auch die erste Woche. „Wir haben sonst dauernd mit Menschen zu tun, das fehlt einem schon“, sagt Schneider.

Hilfe für die Nachbarschaft

MALENTE. Ab sofort können sich Malente in der Facebook-Gruppe „Nachbarschaftshilfe Malente“ organisieren. In wenigen Tagen haben sich fast 100 Menschen in der Gruppe angemeldet, viele haben bereits Hilfsangebote gemacht. Wer aufgrund einer Infektion mit dem Coronavirus Hilfe beispielsweise beim Einkaufen braucht, kann sich dort unkompliziert mit Helfenden in Verbindung setzen. Alternativ können sich Menschen, die helfen wollen, und Menschen, die Hilfe suchen, mit der Koordinatorin Miranda Krützfeldt in Verbindung setzen – sie ist von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr telefonisch unter 04523/200637 zu erreichen und unterstützt bei der Vermittlung. asr